

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
1 Hinführung	1
a Die soziale Dimension des Abends	2
b Die liturgische Dimension des Abends	3
c Die hymnische Dimension des Abends	6
2 Gegenstand der Studie	7
a Aufbau und Ziel der Untersuchung	7
b Der interdisziplinäre Ansatz der Studie	8
c Gestalt und Funktion eines geistlichen Liedes	10
1) <i>Hermeneutische Brücke zwischen Tradition und Gegenwart</i>	11
2) <i>Hermeneutische Brücke zwischen Dogmatik und Frömmigkeit</i>	11
I. TEIL: DER ABEND IN LIED UND LITURGIE	15
A MATERIAL UND METHODEN	15
1 Erhebung eines Themenspektrums von Abendliedern	15
a Vorgehensweise und Ziel der Analyse	15
b Auswahlkriterien der zugrunde liegenden Lieder	15
2 Exemplarische Liedanalysen	17
a Auswahl der Liedexempel	17
b Methoden der Einzelliedinterpretationen	20
B THEMEN UND MOTIVE IN ABENDLIEDERN DES 20. JAHRHUNDERTS	23
1 Lexematische Auswertung	23
2 Thematische Auswertung	26
a Kommunikationssituation der Abendlieder	26
1) Adressaten und Adressanten	27
a) Gottesbilder	28
b) Welt- und Menschenbild	32
c) Kirchenbild und Glaubensverständnis	35
d) Gegenwartssprachliche Besonderheiten	37
2) Gebet	39
3) Intertextualität	43
b Zeit im Abendlied	46
c Abend als Kontrasterfahrung von Licht und Dunkelheit	51
1) Jesus Christus, das ewige Licht	51
2) Die Emmaus-Perikope als Subtext	54
d Abend als Naturereignis und Zeit des Dankes für die Schöpfung	56
e Abend als Zeit der Tagesreflexion und Gewissensforschung	57
f Abend als Übergang von der Aktion zur Rekreation	62
g Abend als Zeit der Bergung und Gefährdung	69

h	Abend als „Vorbote des Todes“ und Knder des Eschaton	73
3	Zusammenfassung	76
C	DER ABEND (I): EIN THEOLOGISCHES UND RITUALTHEORETISCHES MODELL	79
D	ZWÖLF ABENDLIEDER UND IHRE MOTIVISCHEN BEZÜGE ZUR TAGZEITENLITURGIE	83
1	Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen	83
a	Die englische Vorlage	84
1)	Der Entstehungskontext: Imperialismus, Mission und Ökumene	84
2)	Der Weg vom viktorianischen Hymnus zum deutschen Kirchenlied	86
b	Formale Analyse	87
1)	Textuelle Struktur	87
2)	Musikologische Struktur	88
c	Inhaltlich-Semantische Analyse	89
1)	Isotopien ‚Kontinuität und Wandel‘, ‚Wachen und Schlafen‘	89
2)	Isotopie ‚Gebet‘	91
	EXKURS: Das Gebet der Stunden	92
a	Beten im jüdisch-christlichen Verständnis	92
b	Beten zu bestimmten Zeiten – der kathedrale Typus	93
c	Immerwhrendes Beten – der monastische Typus	98
d	‚Hora duodecima‘ und ‚Vigil‘	99
3)	Isotopie ‚Morgen‘ bzw. ‚Tag‘	101
d	Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	102
2	Ein Tag geht nun zu Ende, Herr	103
a	Formale Struktur	104
b	Inhaltliche Strukturen	106
1)	Isotopie ‚(Tages-)Zeiten‘	107
2)	Isotopie ‚Licht und Dunkelheit‘	109
	EXKURS: Lichtfeier, Agape und Eucharistie	110
a	Luzernarium	110
b	Agape und Eucharistie	112
3)	Isotopie ‚Leben als Weg‘	113
c	Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	114
3	Gehe ein in deinen Frieden!	115
a	Formale Analyse	116
b	Inhaltliche Analyse	119
1)	Isotopie ‚Rekreation‘	119
2)	Isotopie ‚Lobpreis der Schöpfung und des Herrn‘	120
	EXKURS: Abendliche Danksagung	122
c	Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	123

4 Hüll mich ganz in deine Ruhe ein	125
a Formale Struktur	125
b Inhaltlich-Semantische Analyse	128
1) Schuldserkenntnis und Vergebungsbitte	128
EXKURS: Das Abendopfer	129
2) Vorsatz zu sittlichem Handeln	132
3) Ruhe	133
c Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	134
5 Bevor die Sonne sinkt	135
a Textformale Analyse	135
b Inhaltlich-Semantische Analyse	136
1) Isotopie ‚Gebet‘	136
2) Isotopie ‚Gabe und Rückgabe der Zeit‘	137
EXKURS: Der Rückblick auf den Tag	138
c Ursprung und Varianten des Liedes	138
1) Ursprung des Textes	138
2) Melodie-Varianten	139
d Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	141
6 Der Lärm verebbt	143
a Zum schwedischen Original und seiner deutschen Übertragung	143
b Formale Aspekte	143
1) Textstruktur	143
2) Musikalische Struktur und Semantik	144
c Textsemantische Aspekte	145
1) Der Abend als Gebetszeit	145
EXKURS: Vesperale (Für-)Bitte	146
2) Direkte und indirekte Akteure des Liedes	148
a) Engel	148
b) Gott	149
(1) Gott als Segnender	149
(2) Gott als Arzt	150
(3) Gott als Gerechter und Befreier	152
c) Menschen	153
d Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	154
EXKURS: Die Komplet	155
a Benediktinische und römische Komplet	155
b Abendsegen LUTHERS	158
c Zur rituellen Funktion des Nachtgebets	159
7 Ich liege, Herr, in deiner Hut	160
a Formale Analyse	161
b Inhaltlich-Semantische Analyse	164
1) Isotopie ‚Heilserfahrung‘ – Göttlicher Schutz und sorglose Ruhe	166
2) Isotopie ‚Unheilserfahrung‘	167

a) Angst und Leiden	167
b) Dunkelheit und finstere Zeit	167
3) Isotopie ‚Gläubige Gewissheit‘	168
Exkurs: Psalm 4	169
4) Verbindung von Psalm und Lied	172
c) Biographische und zeitgeschichtliche Deutung	173
d) Pragmatik	176
e) Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	177
8 Von guten Mächten treu und still umgeben	178
a) Formale Hinweise und Strukturen	179
b) Inhaltliche Analyse – Die kommunikative Struktur des Liedes	181
1) Adressaten und Adressanten	182
2) Opponenten	184
3) Wunschobjekte	185
4) Die Helfer: Gute Mächte	187
Exkurs: Psalm 91	188
a) Auslegung.....	188
b) Liturgische Verortung des 91. Psalms	193
5) Verwebung von Psalmen im Lied	195
c) Zeitgeschichtlicher Hintergrund und biographische Deutung des Liedes	199
d) Wirkungsgeschichte	203
1) Fortleben des Gedichts als Lied	203
2) Übersetzung des Liedes in die Gegenwart	207
3) Rubrizierung	208
e) Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	208
9 Abend ward, bald kommt die Nacht	209
a) Basisinformationen	209
b) Formale Analyse	210
c) Inhaltlich-Semantische Analyse	211
1) Isotopie ‚Schutz durch Jesus Christus‘	212
2) Isotopie ‚Geschützt zwischen Gewissheit und Bedürftigkeit‘	214
3) Abend ward – ein Nachruf?	215
d) Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	216
10 Bleib bei mir, Herr	217
a) Formale Strukturanalyse	217
b) Inhaltliche Analyse – Die kommunikative Struktur des Liedes	220
1) ICH	221
2) HERR	222
3) OPPONENTEN	223
a) Kampf	223
b) Dunkelheit	224
c) Vergänglichkeit, Leid und Tod	224
Exkurs: Commendatio animae	226
d) Versucher	227

EXKURS: Der ‚Feind‘ in der Komplet	228
4) Zusammenfassung	230
c Das englischsprachige Original	230
1) Inhaltliche Divergenzen	232
2) Die ursprünglichen Strophen 3, 4 und 5 des englischen Originals	233
d Wort-Ton-Verhältnis	234
e Die Übertragung von RAHE und RINGSEISEN	235
f Der Abend im Kontext von Lied und Liturgie	236
11 Nun trägt der Abendwind den Tag	238
a Formale Analyse	239
1) Grammatikalische Struktur	239
2) Syntaktische Struktur	239
3) Musikalische Struktur	241
b Inhaltlich-Semantische Analyse	241
1) Isotopie ‚Aerodynamik‘	242
2) Isotopie ‚Zeit‘	245
3) Isotopie ‚Gewicht‘	247
4) Isotopie ‚Glaube‘	247
c Der Subtext der Melodie	248
d Verschränkung vesperaler und kompletorischer Themen	250
e Der Abend im Kontext des Liedes	252
12 Schnell eilt der Tag dem Abend zu	253
a Formale Analyse	254
b Inhaltlich-Semantische Analyse	254
c Kontextuelle Deutung	256
d Der Abend im Kontext des Liedes	257
13 Zusammenfassung	259
E DER ABEND (II): GRENZE LEBENSWELTLICHER ERFAHRUNG	261
II. TEIL: DER ABEND IM LEBEN	267
A MATERIAL UND METHODEN	267
1 Narrativ-fokussierte Interviews	268
a Struktur und Verlauf	269
b Leitfaden	273
c Das Problem der ‚Laborsituation‘	274
d Daten zu den geführten Interviews	275
1) Auswahl der Interviewpartner	275
2) Umfeld und Situierung der Interviews	276
3) Kurzbeschreibungen der einzelnen Interviewpartner	277
a) *Babsi Sander (BS) und *Jörn Linneweber (JL)	277
b) *Elisabeth Schmidt (ES)	277
c) *Katharina Engel (KE)	278
d) *Katja Ronsdorf (KR)	278

e) *Nadine Kremer (NK)	278
f) *Philipp Hansel (PH)	279
g) *Rolf Colmar (RC)	279
h) *Rainer Ganz (RG)	279
i) *Renate Roberg (RR)	279
e Transkription	279
2 Methoden zur Auswertung der Interviews	280
a Fragestellung der Auswertung	281
b Qualitative Inhaltsanalyse	282
c Zu den Grenzen der Auswertung und der Problematik ihrer Darstellung	283
B ERLEBEN, WIRKUNG UND DEUTUNG DES ABENDS IM ALLTAG	287
1 Der Abend als zweiphasige Schwellenzeit	287
a Gestaltung des Übergangs von der Arbeit zur ‚Freizeit‘	287
b Ruhe und Entspannung als Indikatoren des Übergangs	290
c Routinehafte und rituelle Gestaltung des Abends	292
<i>Deutung des Liedes ‚Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen‘</i>	299
2 Distanzierung und Bewältigung des Alltags	300
<i>Deutung des Liedes ‚Bevor die Sonne sinkt‘</i>	301
<i>Deutung des Liedes ‚Hüll mich ganz in deine Ruhe ein‘</i>	303
3 Die Macht der Dunkelheit	305
a Biorhythmische und psychische Einflüsse von Dunkelheit	305
b Kognitive und emotionale Aspekte der Nacht	308
<i>Deutung des Liedes ‚Gehe ein in deinen Frieden!‘</i>	309
<i>Deutung des Liedes ‚Der Lärm verebbt‘</i>	310
4 Bilder der Kontingenz	313
a Nacht als Bild des Todes	313
<i>Deutung des Liedes ‚Ein Tag geht nun zu Ende, Herr‘</i>	313
<i>Deutung des Liedes ‚Bleib bei mir, Herr‘</i>	314
b Deutekategorien ‚dunkel‘ und ‚schwer‘ als Ausdruck der Ablehnung	317
<i>Deutung des Liedes ‚Von guten Mächten treu und still umgeben‘</i>	320
c Von der Endlichkeit der Zeit	326
<i>Deutung des Liedes ‚Schnell eilt der Tag dem Abend zu‘</i>	328
<i>Deutung des Liedes ‚Nun trägt der Abendwind den Tag‘</i>	332
5 Erwartungshaltungen an die christliche Frömmigkeit	334
a Vorstellungen von Gott und der Kirche	334
b Gottvertrauen als Charakterschwäche	336
<i>Deutung des Liedes ‚Ich liege, Herr, in deiner Hut‘</i>	337

c	Glaubenspraxis als Lebenshilfe	342
	<i>Deutung des Liedes ‚Abend ward, bald kommt die Nacht‘</i>	346
6	Zusammenfassung	349
C	DER ABEND (III): PROBLEM DER SYMBOLAKZEPTANZ	351
	AUSBLICK	355
1	Probleme und Perspektiven für die pastorale Praxis	355
2	Methodischer Ertrag der Studie	357
	 APPENDIX	 361
	Texte und Quellen der verwendeten Abendlieder	361
	Tabelle I: Themen und Motive in Abendliedern des 20. Jahrhunderts	401
	Tabelle II: Adressaten und Adressanten der Lieder	406
	Synopse der Textvarianten zu <i>The day, Thou gavest, LORD, is ended</i>	411
	Synopse der Textvarianten zu <i>Abide with me</i>	412
	Personenregister	413
	 VERZEICHNISSE	 415
	Abkürzungsverzeichnis	415
	Quellen- und Literaturverzeichnis	421